

Verlagsbuchhandlung Seitz & Schauer in München.

(Z) Ende November gelangt zur Ausgabe:

Alfred Hennig: Die Schwester

Schlicht und einfach wie der Titel ist die Erzählung und doch so packend, dass, wer sie nur begonnen hat, nicht eher ruht, als bis er zu ihrem Ende gekommen ist.

„Eine Schwester“, eine jener schlicht gekleideten Gestalten, die fernab dem Weltgetriebe ihren kranken Mitmenschen in edler Aufopferung dienen, und denen wir vielleicht schon oft in unserem Leben bei ihrem stillen Liebeswerke begegnet sind, bildet die Hauptfigur dieses prächtigen Romanes, der uns von München, von den grünen Ufern der Isar, zu den weinumsponnenen Hängen des Neckar gen Heidelberg führt, um in erschütternder Tragik in der alten, vielgetürmten Dogenstadt, der Königin der Meere „Venezia“, auszuklingen.

Umfang zirka 10 Bogen.

Ladenpreis: broschiert 2 M., gebunden 3 M.

In Kommission: mit 25%.

Bar: broschiert mit 30%, gebunden mit 25%.

Zur Probe bar: mit 40% und 13/12 (gemischt).

In den Kreisen des Roten Kreuzes, bei allen Krankenschwestern, bei allen, die Sinn für das humane Wirken einer „Schwester“ haben, ist Absatz möglich.

(Z) Am 26. November gelangt zur Ausgabe die II. Abteilung der

Geschichte der Musik

von Dr. Karl Storck.

Vollständig in 4 Abteilungen à 2 M. ord., 1 M. 40 S. netto u. bar.

Sämtliche Bestellungen zur Fortsetzung sind vorgemerkt und gelangen am 26. November zur Ausführung. Befreundeten Handlungen liefern wir mäßig in Kommission. Das raschere Erscheinen der III. und IV. (Schluß-) Abteilung ist gesichert.

Im „Kunstwart“ (2. Juliheft 1904) urteilt Dr. Richard Batka:

„Dagegen scheint, soweit die bisher erschienene erste Abteilung ein Urteil gestattet, die „Geschichte der Musik“ von Karl Storck das lang entbehrte Buch zu sein, dessen der gebildete deutsche Musikkreund bedarf. „Den Liebhabern zur Gemütsergözung“ ist sie verfaßt, von einem Manne, der die Fachliteratur mit Verständnis durchgearbeitet hat und mit gesundem Urteil und künstlerischem Takt das Wesentliche und Merkwürdige herauszuheben und die Ergebnisse seiner Studien anregend zu übermitteln weiß.“

Leo Blech, Komponist u. Kapellmeister am k. Landestheater in Prag schreibt:

„Das ist nicht eine, sondern die Musikgeschichte.“

Stuttgart, den 12. November 1904.

Muth'sche Verlagshandlung.

(Z) Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe Heft 1 von

EOS

Vierteljahrschrift für die Erkenntnis und Behandlung jugendlicher Abnormer.

Herausgeber:

Phil. Dr. Moritz Brunner,
Direktor des allgemeinen österreich. israel.
Taubstummeninstituts, Wien,

Phil. Dr. S. Krenberger,
Direktor der Privat-Erziehungsanstalt für
schwach befähigte Kinder, Wien.

Alexander Mell,
k. k. Regierungsrat, Direktor des k. k. Blinden-
Erziehungsinstituts, Wien,

Med. Dr. Heinrich Schlöss,
Direktor der Landes-Irrenanstalt und Landes-
pflege- und Beschäftigungsanstalt für schwach-
sinnige Kinder, Kierling-Gugging.

Erster Jahrgang. 1905.

Abnehmerpreis pro Jahr 12 K = 10 M = 13 Frs. — Rabatt 25% bar. —

Diese neue, vierteljährlich in fünf Druckbogen Stärke erscheinende „Vierteljahrschrift für die Erkenntnis und Behandlung jugendlicher Abnormer“ soll ein Zentrum für die Forscher und Arbeiter auf pädagogischem und medizinischem Gebiete sein und die jugendlichen Blinden, Taubstummen, Schwachsinnigen, Neurotischen und Psychotischen berücksichtigen.

Handlungen, die Teilnehmer an den in der Zeitschrift zur Behandlung gelangenden Stoffen ihrem Kundenkreise zuzählen, wie Spezialärzte, Heilpädagogen, Anstalten für nicht Vollsinnige, endlich Unterrichtsbehörden und Bibliotheken, laden wir zur tätigen Verwendung ein. Wir stellen zu diesem Zwecke gern Exemplare des 1. Heftes in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung und bitten, sich des Verlangzettels in der Beilage bedienen zu wollen.

Wien und Leipzig, November 1904.

Hochachtungsvoll
A. Pichlers Witwe & Sohn.



Französische Weihnachts-Nummern.

Demnächst erscheinen:

Figaro — Illustré. Noël 1904. Fr. 3.50.

Paris — Illustré. Noël 1904. Fr. 3.50.

Paris. Noël 1904. Fr. 3.50.

Illustration. Noël 1904. Fr. 2.50.

Monde — illustré. Noël 1904. Fr. 1.—.

Revue — illustrée. Noël 1904. Fr. 2.—.

Bedaure, nur streng fest liefern zu können.
Bitte umgehend zu verlangen.

Paris, 17, rue Bonaparte.

F. A. Brockhaus.